

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 3. März
1922

Berne
Vendredi, 3 mars
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 52

Rédaction et Administration im Bldg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 52

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Jungfraubahn-Gesellschaft. — Wengernalp-Bahn-Gesellschaft. — Zuger Industrie Torfigenossenschaft. — Elsass. — Poststückverkehr mit Russland. — Internationaler Postgüterverkehr. — Beitritte zum Postschiff- und Güterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Propriété littéraire et artistique. — Société Anonyme du Grand Hôtel de la Paix. — Echange des colis postaux avec la Russie. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber des vermissten Interimsscheines Nr. 6012 für 10 Aktien der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, für je Fr. 500, datiert den 23. März 1918, auf den Inhaber lautend, wird aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 91¹)

Zürich, den 28. Februar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber folgender von der «The Mutual, Lebensversicherungsgesellschaft, New York, Generalrepräsentanz für Österreich in Wien I, Friedrichstrasse 2, auf die Eidgenössische Bank A.-G. in Zürich ausgestellter Checks: Nr. 1691 für Fr. 433.29, datiert den 24. Juni 1920, an die Ordre des Friedrich A. Jakowitsch in Chilli lautend; Nr. 8924 für Fr. 659.84, datiert den November 1920, an die Ordre der Firma Kettner & Cie., Wien I, lautend, wird aufgefordert, diese Titel innert 4 Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 52²)

Zürich, den 8. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

1. Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden zwei Aktien der Gesellschaft für chemische Industrie, in Basel, Nrn. 3013 und 14,954, der dazu gehörenden Coupons Nrn. 37 bis 50 und des Talon wird begehrt.
2. Die Kraftloserklärung der Mantelbogen zu den zwei Inhaberaktien der Aktiengesellschaft für Handelsunternehmungen, in Basel, Nrn. 2999 und 3000, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt werden die allfälligen Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 4. Februar 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (W 49¹)

Basel, den 8. Februar 1922.

Zivilgerichtsschreiberei.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 28. Februar. Unter dem Namen Wohlfahrtsfonds der Bernischen Lack- & Farbenfabrik H. Böhme-Sterchi besteht, mit Sitz im Liebfeld, Gemeinde Köniz, eine Stiftung, beruhend auf Stiftungsurkunde vom 6. Februar 1922. Sie bezweckt: a) Unterstützung unverschuldeterweise in Not geratener Angestellter und Arbeiter, sei es während der Dauer des Anstellungsverhältnisses oder nach dessen Beendigung, vorausgesetzt, dass der Austritt wegen Krankheit erfolgt; b) Unterstützung bei längerer Krankheit und zu vorübergehendem Kuraufenthalt; c) Unterstützung an Verunfallte ausserhalb der gesetzlichen Haftpflichtansprüche; d) Unterstützung an Familien (immer unter den unter a) aufgeführten Bedingungen). Der Stiftungsfonds besteht aus einer einmaligen Zuwendung von Fr. 8000, welcher vom Besitzer der stiftenden Firma als einzigem Stiftungsorgan verwaltet wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen die jeweiligen Zeichnungsberechtigten der Einzelfirma Bernische Lack- & Farbenfabrik H. Böhme-Sterchi (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1915, Seite 1694), gegenwärtig Heinrich Albert Böhme-Sterchi, von Röhrenbach i. E., wohnhaft im genannten Liebfeld, als Firmainhaber, und Fritz Böhme-Eck, von und in Köniz, als Prokurist, beide zur Einzelzeichnung befugt. Geschäftslokal: Liebfeld.

Bau- und Betrieb von Gaswerken, Wasserversorgung usw. — 28. Februar. In der Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Rothenbach & Cie. K. A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 316 vom 27. Dezember 1921, Seite 2506), ist die Unterschrift Philipp Ermarth erloschen. An dessen Platz ist neu eingetreten: Friedrich Schmid, von Lindau (Zürich), Ingenieur, in Bern. Derselbe zeichnet per procura kollektiv mit Walter Schwar.

Tuchwaren. — 28. Februar. Inhaber der Firma Ernst Feller, in Bern, ist Ernst Feller-Steinmann, von Noflen, in Bern. Tuchwaren, Kornhausplatz 8.

Tuchhandlung. — 1. März. Die Firma Heinrich Heftli, Tuchhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 96 vom 5. April 1897, Seite 395), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

Ausmietung von Schiffen und Ruderbooten. — 27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Neptun», mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 30. September 1919, Seite 1717), Ausmietung von Schiffen und Ruderbooten, hat in der Generalversammlung vom 26. Februar 1921 ihre Statuten teilweise revidiert. Die getroffenen Änderungen beziehen sich auf keine zu publizierenden Tatsachen.

Kommission, Ausfuhr, Einfuhr. — 1. März. Die Kollektivgesellschaft E. H. Moll & Cie., Kommission, Ausfuhr und Einfuhr, mit Sitz in Paris und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1917, Seite 1194), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Henri Bachmann», in Biel.

Import und Export. — 1. März. Inhaber der Firma Henri Bachmann, in Biel, ist Henri Robert Bachmann, von St. Gallen, in Biel. Import und Export. Dufourstrasse 44. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. H. Moll & Cie.», in Biel.

Bureau Burgdorf

Apotheke und Drogerie. — 1. März. Eduard Zbinden, von Schwarzenburg, wohnhaft in Burgdorf, und Hans Ochsenbein, Apotheker, von Fahrli bei Steffisburg, wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma Zbinden & Cie., mit Sitz in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. März 1922 beginnt. Betrieb der Bahnhofapotheke und Drogerie. Obere Bahnhofstrasse 16.

Gasthof, Weinhandel. — 1. März. Die Firma Witwe Schöni, Gasthofbetrieb und Weinhandel, in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Neuveville

Quincaillerie et articles de ménage. — 1^{er} mars. Le chef de la maison Charles Waldner fils, à Neuveville, est Charles-Emanuel Waldner, fils de Charles, de Fontainemelon, à Neuveville. Quincaillerie et articles de ménage.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 22. Februar. Unter der Firma Käsevereinigungsgesellschaft Oberbucher bildet sich mit Sitz in Menzberg, Gemeinde Menznau, eine Genossenschaft nach Art. 678—715 O.R., auf unbestimmte Dauer, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Statuten datieren vom 24. Dezember 1921; der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem 1. Mai 1922. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf derselben an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweils bis spätestens den 1. Oktober oder 1. März schriftlich beim Präsidenten anzumelden; sie haben ein Eintrittsgeld von Fr. 3 von Fr. 1000 ihrer Liegenschaftskatasterschätzung zu entrichten. Jedem Mitglied werden ferner bis zur Tilgung der Bauschulden jährlich Fr. 2 von Fr. 1000 der Katasterschätzung in Abzug gebracht. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern usw. den Beitritt zur Genossenschaft, bzw. die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann alljährlich, jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres, erfolgen. Wer nicht jeweilen vor dem 1. September dem Präsidenten schriftlich den Austritt erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch zu liefern. Beim Austritt hat der Ausretende sein Befreiungsantrag an die Bau- und übrigen Schulden der Käsevereinigungsgesellschaft, im Verhältnis seiner Liegenschaftskatasterschätzung, in bar zu entrichten. Im übrigen verliert durch den Austritt der Ausretende jedes Anspruch- und Anteilrecht an der Käserei. Jedes Mitglied ist zur Milchlieferung gemäss dem Milchreglement verpflichtet. Die Milchlieferung kann auch solchen Personen gestattet werden, welche nicht Mitglied der Genossenschaft sind (Gastbauern). Die Bedingungen werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Das Rechnungsjahr schliesst jeweilen am 31. Dezember, erstmals auf 31. Dezember 1922. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Untersuchungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 3 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt werden. Präsident oder Vizepräsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist: Kaspar Johann, von Fühli; Vizepräsident und Kassier: Friedrich Neuschwander, von Eggwil (Bern); und Aktuar: Ernst Zysset, von Heiligenschwendi bei Thun (Bern). Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Menznau.

Obwalden. — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Sennerei und Milchhandel. — 1922. 1. März. Die Firma Alois Röhlin, Sennerei und Milchhandel, in Keras (S. H. A. B. Nr. 64 vom 12. März 1920, Seite 457), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bäckerei, Mehl, Spezereien. — 1. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Mathis, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, in Giswil (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. Dezember 1909, Seite 1997), sind ausgetreten: Friedrich, Peter, Brigitta und Marie Mathis.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Laiterie. — 1922. 1^{er} mars. La maison Hercule Gobet, à Vuisternens en Ogoz (F. o. s. du 25 janvier 1921, n° 26, page 198), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Murlen (Bezirk See)

Huf- und Wagenschmiede. — 28. Februar. Inhaber der Firma Albert Bohner, in Murlen, ist Albert Bohner, Sohn des sel. Johann, von Wiedlisbach (Bern), in Murlen. Huf- und Wagenschmiede. Französische Kirchgasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Graphische Erzeugnisse. — 1922. 27. Februar. Die Firma Hans P. Schetty, in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1921, Seite 147), Fabrikation und Handel in graphischen Erzeugnissen usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureaumaschinen. — 27. Februar. Herbert Octave Woring, von und in Basel, und Helene Alten, badische Staatsangehörige, in Basel, haben unter der Firma H. O. Woring & Co., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 27. Februar 1922 beginnt. Handel und Vertretungen in Bureaumaschinen. Falknerstrasse 35.

27. Februar. Die Firma Fabrik elektr. Apparate Fr. Sauter, in Basel (S. H. A. B. Nr. 77 vom 31. März 1916, Seite 517), Fabrikation von Zeitschaltern und verwandten Apparaten, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Chemische Produkte. — 27. Februar. Inhaber der Firma Dr. Max Anderwert, in Basel, ist Dr. phil. Max Emil Anderwert, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Jules Dreher, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Fabrikation und Handel in chemischen Produkten. Birsigstrasse 76.

Technische Bedarfsartikel aller Art. — 28. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Ch. Schmidt & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1920, Seite 227), Vertretung und Handel in technischen Bedarfsartikeln aller Art, ist der Kommanditär Hans Bosch-Göbel ausgeschieden, dessen Kommandit mit Fr. 5000, sowie dessen Prokuraunterschrift ist damit erloschen. An seine Stelle tritt als Kommanditär in die Gesellschaft ein: Julius Hermann Prommer-Schmidt, württembergischer Staatsangehöriger, in Basel, mit der Summe von fünftausend Franken (5000 Franken), und führt zugleich die Prokura. Geschäftslokal nunmehr: Lenzgasse 17.

1. März. Die Aktiengesellschaft unter der früheren Firma Dépôt Central de Librairie S. A., mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Basel (Allgemeine Zeitungsexpedition), welche am 24. Juni 1920 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 1. Juli 1920, Seite 1262) ihren Hauptsitz nach Basel verlegt und dabei ihre Firma in Azed A. G. abänderte, hat durch Eintrag vom 12. September 1921 im Handelsregister Lausanne (S. H. A. B. vom 17. September 1921), ihr Aktienkapital von Fr. 50,000 auf hundertvierzigtausend Franken (Fr. 140,000) erhöht, eingeteilt in 280 Aktien von Fr. 500, auf Namen lautend. Ueber diesen Vorgang wurde der damaligen Zweigniederlassung Basel keine Anzeige gemacht, sodass in Basel der Eintrag unterblieb und daher hiermit nachgeholt wird.

Hemden, Lingerie, Arbeitskonfektion usw. — 1. März. Die Firma J. Kübler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 23. April 1918, Seite 657), Fabrikation von Hemden, Lingerie und Arbeitskonfektion usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hüttinger & Cie.», in Basel.

Karl Heinrich Hüttinger-Sturm und Jakob Kübler-Danzelsen, beide von und in Basel, haben unter der Firma Hüttinger & Cie., in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1922 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kübler», in Basel, übernommen hat. Karl Heinrich Hüttinger-Sturm ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Jakob Kübler-Danzelsen ist Kommanditär mit der Summe von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000) und führt zugleich die Prokura. Fabrikation von Hemden, Lingerie und Arbeitskonfektion. Mercerie und Bonneterie. Gerbergasse 53.

28. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Oberbheinische Werkzeug-Manufaktur B. Wahl & Co., in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622), Werkzeugversandgeschäft, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 9. September. Unter der Firma Bonariva, Petroleum-Aktiengesellschaft (Bonariva Società Anonyme des Pétroles) (Bonariva Società Anonima per il Petrolio) (Bonariva naftowa spolka akcyjna) besteht, mit dem Sitz in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt, Unternehmungen der Mineralölindustrie und insbesondere Erdölgruben zu erwerben, zu veräußern, zu betreiben und zu verwalten, an solchen Unternehmungen sich zu beteiligen und den Handel mit Rohöl und seinen Derivaten zu betreiben. Die Statuten sind am 11. Mai 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000), eingeteilt in 6000 Inhaberaktien zu nominell einhundert Franken (Fr. 100). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann ausserdem weitere Publikationsorgane bestimmen. Auf Verlangen eines Mitgliedes des Verwaltungsrates muss die Veröffentlichung auch in einer oder mehreren Auslandszeitungen erfolgen. Der Verwaltungsrat bestimmt die für die Gesellschaft zeichnungsberechtigten Personen und die Art der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus Dr. jur. Hans Schudel, Rechtsanwalt, von und in Schaffhausen, Präsident; Eduard Dukas, Direktor, von Basel, in Zürich, stellvertretender Vorsitzender; Giorgio Cavazza, Ingenieur, von und in Bologna (Italien); Dr. phil. Ernst Schmid, Chemiker, von und in Basel, und Jakob Felsen, Industrieller, von Drohobycz (Polen), in Wien. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift ist erteilt an den Präsidenten des Verwaltungsrates: Dr. Hans Schudel, Rechtsanwalt; an den stellvertretenden Vorsitzenden: Eduard Dukas, Direktor, und an das Mitglied des Verwaltungsrates: Dr. phil. Ernst Schmid, Chemiker, in der Weise, dass der erstere kollektiv mit je einem der andern Zeichnungsberechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein soll. Die Gesellschaft hat ihr Domizil bei Dr. jur. Hans Schudel, in Schaffhausen, Frohnwaagplatz Nr. 9, Haus «zur kleinen Kante».

Gartenbau, Handelsgärtnerei. — 1922. 27. Februar. Robert Jakob Wehrli, Gärtner, in Schaffhausen, u. Hans Schach, Gärtner, in Köstritz bei Gera (Thüringen); beide von Schaffhausen, haben unter der Firma Wehrli & Schach, in Schaffhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1922 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Gartenbaugeschäft und Handelsgärtnerei. Geschäftslokal: Spitalstrasse.

27. Februar. Die Mitgliederversammlung des Vereins Krippenverein Schaffhausen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 1. Dezember 1920, Seite 2275), hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten des Vorstandes, Rudolf Fröhlich, Pfarrer, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Bernhard Im Hof, Städtengemeinderat, von und in Schaffhausen, welcher für den Verein die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft «Allianz» A. G. für Handelsunternehmungen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1922, Seite 82), hat an Fritz Leuthold-Sprecher, Direktor, von Nesselau (Toggenburg), in Zürich, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass der Genannte berechtigt sein soll, mit einem anderen Zeichnungsberechtigten der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zweien zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 28. Februar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Schänis, Genossenschaft, mit Sitz in Schänis (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1919, Seite 506). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Aktuars Eduard Zweifel wurde als neues Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt: Adolf Hässig, Landwirt, von und in Schänis. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar, der Geschäftsführer einzeln.

28. Februar. Rabatt Sparverein Ragaz, Genossenschaft, mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, Seite 587). Aus dem Vorstand ist der Präsident Emil Stalder ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Als neues Vorstandsmitglied und Präsident wurde gewählt: Oskar Hofmann, Drogist, von Oerlikon (Zürich), in Ragaz.

Import, Export, Roh- und Landesprodukte, Brennstoffe. — 28. Februar. Die Firma Gebrüder Raths, Import, Export, Roh- und Landesprodukte, Brennstoffe, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 115 vom 15. Mai 1919, Seite 831), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Kolonialwaren. — 28. Februar. Inhaber der Firma Jakob Nüesch-Weder z. Consum, in Balgach, ist Jakob Nüesch, von und in Balgach. Kolonialwaren. Staatsstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Consumverein Ems, in Ems (S. H. A. B. Nr. 163 vom 25. Juni 1920, Seite 1214), hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Juni 1921 die Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind folgende Änderungen zu verzeichnen: Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Futtermitteln und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs. Mitglieder der Genossenschaft wird jede Person, die einen Anteilsschein von Fr. 10 einlöst. Der Austritt aus der Genossenschaft ist zu jeder Zeit frei, ist aber dem Verwaltungsrat schriftlich anzuzeigen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge bleibenden Wegzuges, wenn deren Beibehaltung nicht ausdrücklich erklärt wird, und durch den Tod, falls die Uebertragung nicht durch Erbschaft stattfindet. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch den Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Alle Jahre ist auf Ende April ein Inventar aufzunehmen und eine Bilanz aufzustellen. Der nach Abzug sämtlicher Unkosten, der geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften und Zuweisungen an die vorgesehenen Fonds noch verbleibende Gewinn wird den Genossenschaftern im Verhältnis ihrer Detailbezüge rückvergütet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Anteilsscheine der Mitglieder, sowie das gesamte Genossenschaftsvermögen. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, die Verwaltungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Angestellten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Anton Bühler, Buchhalter, von und in Ems; Vizepräsident: Caspar Saluz, Hotelangestellter, von und in Ems; Aktuar: Jakob Anton Jörg, Schmied, von und in Ems.

Waadt — Vaud — Val de Saône

Bureau d'Aigle

1922. 28 février. La Société de Fromagerie et Laiterie du Châtel, société coopérative dont le siège est à Bex, au Châtel (F. o. s. du c. des 8 juin 1889 et 30 août 1911), fait inscrire ce qui suit: Benjamin Cherix et Félix Nicollat ont cessé de faire partie du comité, dont le premier était président et le second secrétaire. Ils ne possèdent par conséquent plus la signature sociale. Le nouveau comité est composé comme suit: président: François Dufresne, de Lavey-Morcles, agriculteur, à Couvaloup sur Bex; secrétaire: Henri Nicolet, de Villeneuve, agriculteur, aux Genéris sur Bex; membres: Félix Broyon, de Bex et Lavey-Morcles, agriculteur, au Châtel. La société est comme précédemment engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

Tabacs et cigares. — 27 février. Le chef de la maison Emma Rossat, à Lausanne, est Emma-Rosa née Bachmann, veuve de Charles Rossat. Tabacs et cigares. Avenue d'Ouchy 7.

Tableaux et enseignes en glace. — 27 février. La maison Horace Perret, à Lausanne (tableaux et enseignes en glace), «Atelier Luminor» (F. o. s. du c. des 9 octobre 1912 et 17 mars 1921), est radiée ensuite de raison de commerce.

Peinture, etc. etc. — 27 février. Walter Kalenbach, de Rheinfelden (Argovie), domicilié à Lausanne; Ernest Inäbnit, de Grindelwald (Berne), domicilié à Pully, et Horace-Henri Perret, du Châtelard-Montreux, domicilié à Lausanne, ont constitué à Lausanne sous la raison sociale Kalenbach, Inäbnit et Cie, une société en commandite, qui commencera le 1^{er} mars 1922, dans laquelle Walter Kalenbach et Ernest Inäbnit sont associés indéfiniment responsables et Horace Perret, commanditaire pour la somme de cinq mille francs. Peinture artistique appliquée à la réclame, peinture murale, décoration, dorure et tous travaux similaires. Installation électrique et mécanique spéciale pour tous travaux de miroiterie, argenterie, polissage, biseautage, gravure au jet de sable, etc. Spécialité de tableaux, enseignes, affiches en glace et verre, etc. Travaux en série. Avenue du Simplon 11, à l'enseigne «Ateliers Luminor».

Denrées coloniales. — 28 février. La maison Chs. Cosandier, denrées coloniales mi-gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 août 1905 et 3 janvier 1907), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau à la Rue du Maupas 2.

Boucherie. — 28 février. La raison Constant Cruchon, boucherie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 mars 1883), Rue de l'Ale-St-Laurent, est radiée pour cause de décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1922. 27 février. Suivant procès-verbal dressé par Georges Vaucher, notaire, à Fleurier, le 30 janvier 1922, la Société du Pôlds Public de la Côte-aux-Fées, société anonyme dont le siège est à la Côte-aux-Fées, a révisé l'article 3 de ses statuts en ce sens que la durée de la société, fixée à 20 années, devient illimitée. Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce ne sont pas modifiés par cette révision.

Bureau de Neuchâtel

27 février. La société anonyme Avenir S. A. en liquidation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 15 avril 1912, n° 96, page 664, et 15 décembre 1919, n° 301, page 2206), ayant terminé sa liquidation, sa raison est radiée.

Gent — Genève — Ginevra

1922. 22 février. La société anonyme: Etablissements Gébé société anonyme, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 12 octobre 1921; page

1980), a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1922, nommé comme administrateurs Jean Gallay, industriel, de Plainpalais, demeurant à Carouge; Denis Mesritz, industriel, des Pays-Bas, demeurant à Plainpalais, et Charles Vonderweid, industriel, de Fribourg, demeurant à Plainpalais, en remplacement de Georges Bertrand, Charles Miville et Paul Balmer, démissionnaires, lesquels sont radiés. Suivant procès-verbal dressé par M^e Poncet, notaire, à Genève, le 21 février 1922, la dite société a modifié ses statuts en ce sens qu'elle a repris son ancienne dénomination: J. Gallay société anonyme Fabrique de Cartonnages de Carouge.

Horlogerie, mécanique. — 27 février. La maison J. Mauler, commerce de fournitures d'horlogerie et de mécanique, à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1917, page 754), confère procuration individuelle à Henri Zullig, arbitre de commerce, de Genève, y domicilié.

Epicierie, primeurs, etc. — 27 février. Le chef de la maison Marie Delétraz, à Plainpalais, est Marie-Antoine Delétraz, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. 12, Rue des Grands Philosophes.

27 février. Suivant procès-verbal dressé par M^e Poncet, notaire, à Genève, le 21 février 1922, la société anonyme «Idis» (S. A.), dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1918, page 55), a modifié ses statuts en ce sens: a) qu'elle existera à l'avenir sous la dénomination de «Société anonyme Idissa»; b) qu'elle a pour objet: 1. l'achat et la vente en gros et en détail par importation ou exportation, de marchandises de toute nature; 2. la participation directe ou indirecte de la société dans toutes entreprises commerciales et industrielles, par voie de création de magasins ou sociétés nouvelles d'apport ou autrement; 3. et toutes opérations financières se rattachant à l'un des objets précités. Bureaux de la société: Rue de la Confédération 22. Le magasin 1, Rue Centrale est supprimé.

27 février. La Compagnie Genevoise des Colonies Suisses de Sétif, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1909, page 312), dans son assemblée générale des actionnaires du 15 février 1922, dont procès-verbal a été dressé par M^e A. Sautter, notaire, à Genève, a pris acte que par suite des remboursements statutaires le capital social, qui était jusqu'ici de fr. 2,118,000, est actuellement fixé à fr. 984,000, divisé en 1968 actions de fr. 500, les dites actions remboursables dans les conditions prévues aux statuts. Les statuts ont été modifiés en conformité, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Le conseil d'administration est composé de Edgar Sautter, administrateur de société, de Genève, à Plainpalais; Francis Audéoud, administrateur de société, de Genève, aux Eaux-Vives; Adolphe Galissard, de Marignac, ancien juge, de et à Genève; Edouard Bordier, banquier, de Genève, à Cologny; Jean Lombard, banquier, de et à Genève; David Decrue, agent de change, de et à Genève; Frédéric Dominici, banquier, de Genève, à Genthod; et Gustave Fermanud, ancien banquier, de Genève, à Plainpalais. Il n'est rien changé aux pouvoirs précédemment conférés à Edgar Sautter et Francis Audéoud, administrateurs-délégués. Le siège de la société est: 5, Rue Petitot.

27 février. Société de l'Immeuble, 10, Route de Saint-Julien, à Carouge, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 4 mars 1911, page 356). Albert Pougner, maraîcher, d'Avusy, à Carouge, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Antoine Andréani, démissionnaire, lequel est radié.

27 février. Sous la dénomination de Fédération des Ouvriers du Papier et des Auxiliaires de l'Industrie graphique de la Suisse, Section de Genève, il existe une association conformément aux dispositions des art. 60 et suivants du C. c. ayant pour but: de défendre les intérêts professionnels de ses membres par la conclusion de contrats-tarifs avec les imprimeurs de Genève, obtenir de meilleurs salaires, réduire les heures de travail et sauvegarder en toute occasion la dignité de ses appartenants. Elle accorde à ses membres des secours en cas de grève, de représailles, de chômage, de maladie et de nécessité. Elle s'occupe de l'organisation du placement et vient en aide par l'octroi de l'assistance judiciaire aux affiliés, lésés, dans leurs droits légaux, vis-à-vis de leur employeur. Ses statuts portent la date du 16 décembre 1921, son siège est à Genève. Tout ouvrier marguer et auxiliaire de l'imprimerie peut faire partie de l'association en tant qu'habitant le canton de Genève, et d'en faire la demande par écrit au comité. Il faut cependant qu'il puisse témoigner d'une moralité parfaite et s'engager à respecter les statuts de la société. Il appartient à l'assemblée générale de décider sur la réception des candidats. Le droit d'entrée imposé à tout nouveau reçu est fixé à fr. 2. Les cotisations comportent suivant le gain 0,55 et 1,05 par semaine pour le membre qui ne veut prétendre au subsidé de maladie et 1,65 et 2,60 pour le membre désirant le subsidé en cas de maladie. Les membres ont le droit de démissionner à la fin de chaque trimestre, à condition d'en aviser au préalable le comité. La démission n'est valable qu'après l'acquiescement de toutes les obligations du démissionnaire envers la société. L'association peut prononcer l'exclusion d'un membre qui ne remplit pas les obligations prévues dans les statuts ou qui ne se soumettrait pas aux décisions de l'assemblée générale prises à la majorité des présentes. L'association est gérée par un comité de 7 membres, nommés pour une durée d'un an en assemblée générale. Elle est valablement engagée et représentée vis-à-vis de tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le président est Emile Schweizer, marguer, de Lauwil (Bâle-Campagne), à Plainpalais; le secrétaire est Emile Tauxe, marguer, d'Ormont-dessous (Vaud), à Genève. Siège social: 9, Rue de la Plaine (Café National).

27 février. La Société coopérative des membres de la F. O. M. H. de Genève, société coopérative ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 septembre 1921, page 1840), a, dans son assemblée générale du 13 février 1922, modifié ses statuts, notamment sur les points suivants: la dénomination de la société devient: Société coopérative Ouvrière d'Achat et de Vente de Genève. En outre, peuvent seuls être admis comme membres toutes les personnes affiliées à une organisation ouvrière ayant souscrit une part. Le nombre des sociétaires est illimité. Toute demande d'admission doit être faite par écrit et adressée à la commission d'administration qui décide. Il peut y avoir recours à l'assemblée générale sur la décision de la commission d'administration. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication.

27 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 13 février 1922, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière Prairie Jolimont F. une société anonyme ayant pour objet: l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition à titre gratuit de Albert Nobile, entrepreneur, demeurant à Genève, Rue de la Poste 1, d'un immeuble sis en la commune des Eaux-Vives, entre l'Avenue Weber et la Route de Malagnou. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 40 actions de 250 francs, chacune. Les actions sont nominatives. L'organe de publicité est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé, pour la première période de

Albert Nobile, entrepreneur, de et à Genève, et Paul Perrin, architecte, de Noiraigues (Neuchâtel), à Genève. Locaux: Rue de la Poste 1.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Literarisches und künstlerisches Eigentum

Propriété littéraire et artistique — Proprietà letteraria ed artistica

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1921 vollzogene Eintragungen
Enregistrements effectués du 1^{er} octobre au 31 décembre 1921
Iscrizioni effettuate dal 1^o ottobre al 31 dicembre 1921

a) Obligatorische Eintragungen

a) Enregistrements obligatoires — a) Iscrizioni obbligatorie

- Nr. 5711. 6 planches: Marines, lithographies en couleurs d'après les originaux de F. Giusto, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 15 août 1921 et déposées par les mêmes.
- Nr. 5712. 1 Reklamabild, in Farbendruck, von der Georg Fey & Co., St. Margrethen; daselbst am 10. Juli 1921 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5713. «Angeworbene Fremdenlegionäre auf Festung Saint Thérèse Oran in Nord Afrika vom Jahre 1913», 1 Photographie von Anton Kälin, Zürich; daselbst am 15. Oktober 1921 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5714. «Minestre Maggi», 1 Plakat, Lithographie, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 14. Oktober 1921 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5715. «Concentrato Maggi», 1 Plakat, Lithographie, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 14. Oktober 1921 herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5716. «Winzerszenen», Vorlagen zur Dekoration von Kunsttöpfereien, von der Kunsttöpferei Steffisburg-Station, vorm. K. Loder-Eyer, Steffisburg; daselbst am 10. Oktober 1921 herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5717. Innenetikette für Geschenkkartons, Lithographie, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 25. Oktober 1921 herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5718. Aussenetikette für Geschenkkartons, Lithographie, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 25. Oktober 1921 herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5719. Buchzeichen, Lithographie, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 25. Oktober 1921 herausgegeben und deponiert.
- Nr. 5720. Plans relatifs à l'Aménagement des terrains communaux de la Vallée du Flon à Lausanne, en prolongation de la terrasse du Lausanne-Ouchy jusqu'à la future gare des Marchandises de Sébailon, 19 photographies par Ch. Zbinden, Lausanne; y publiées le 13 octobre 1921 et déposées par le même.
- Nr. 5721. «150 Rezepte für den einfachen Haushalt», 1 Broschüre, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 4. November 1921 von derselben herausgegeben.
- Nr. 5722. «Maggi's Abreisskalender» mit lithographierter Rückwand, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 16. November 1921 von derselben herausgegeben.
- Nr. 5723. «Es Hämpfeli Bilder und Sprüchli für Chinder», 1 Prospekt mit 8 farbigen Lithographien, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 28. November 1921 von derselben herausgegeben.
- Nr. 5724. «Maggi's Suppenwürze und ihre richtige Verwendung», 1 Prospekt, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 28. November 1921 von derselben herausgegeben.
- Nr. 5725. 6 planches: Paysages, lithographies en couleurs d'après les originaux de George Oyston, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 1^{er} décembre 1921 et déposées par les mêmes.
- Nr. 5726. 7 planches: Paysages, photographures en couleurs, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 15 novembre 1921 et déposées par les mêmes.
- Nr. 5727. 12 planches: Paysages, photographures en couleurs, par Stehli frères, Zurich; y publiées le 15 novembre 1921 et déposées par les mêmes.
- Nr. 5728. Catalogue pour: Pezzi di raccordo e congiunzioni per condutture di gas, d'acqua, di vapore, d'aria ecc. ecc., par la Società Anonima delle Acciaierie già Giorgio Fischer, Schaffhouse; y publié le 15 septembre 1921 et déposé par la même.
- Nr. 5729. Enveloppe für Unterkleider, von der Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waeppli & Cie., Altstetten; daselbst am 15. Dezember 1921 von derselben herausgegeben.
- Nr. 5730. «Maggi's Ausschneidebogen» farbige Lithographie, von der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln Kempttal; daselbst am 22. Dezember 1921 von derselben herausgegeben.
- Nr. 5731. Petit annuaire de la Confédération suisse 1922, brochure, par Suchard S. A. Neuchâtel; y publiée le 24 décembre 1921 et déposée par la même.
- Nr. 5732. Kleiner schweizerischer Staatskalender 1922, Broschüre von der Suchard S. A. Neuchâtel; daselbst am 24. Dezember 1921 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.

b) Fakultative Eintragungen

b) Enregistrements facultatifs — b) Iscrizioni facoltative

- Nr. 1876. Bodmer's Handharmonika Albums, Ausgabe für Schwyzer System, 1 Musikheft von Eduard Bodmer, Zürich; daselbst am 30. September 1921 von derselben herausgegeben.
- Nr. 1877. «Automobil-Führer», Lehr- und Handbuch mit einem Nachtrag, von Werner Huber, Zürich; daselbst am 15. März 1921 erschienen, von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 1878. Couverture contenant un «dépliant» portant des patrons avec inscriptions et cotes, et un tableau annexe, par Albert Gelot, Genève; y publiée le 1^{er} novembre 1921 et déposée par le même.
- Nr. 1879. «L'Ami du Foyer», Buvard sous-main contenant le calendrier, renseignements postaux, recettes utiles et conseils pratiques. Edition 1922, par H. Leibzig, Noirmont, y publié en 1921 et déposé par le même.
- Nr. 1880. Pilant mit Vogelschaukarte von Gstaad und Umgebung, Dreifarben-Druck. Eigentümer und Verleger: Frobenius A.-G., Basel. Urheber: Giuseppe Maggini, Zürich. In Gstaad am 31. Oktober 1921 erschienen und von der Frobenius A.-G., Basel, deponiert.
- Nr. 1881. Diana-Bilderbogen, in Buchform, von Hrn. Ludwig sen. und Herm. Ludwig jr., Kehrsatz bei Bern; in Bern am 5. Dezember 1921 erschienen und von derselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 1882. «Original Tango», Oeuvre musicale pouvant servir d'accompagnement à la danse-tango, par Emile Liniger, La Chaux-de-Fonds; y publiée le 9 novembre 1921 et déposée par le même.

Jungfraubahngesellschaft

Den Inhabern von Obligationen

1. des Anleihe I. Hypothek auf der Strecke Scheidegg-Eismeer von Fr. 2,500,000 à 5 % vom Jahre 1900;
2. des Anleihe II. Hypothek auf der genannten Strecke von Franken 1,500,000 à 5 % vom Jahre 1906;
3. des Anleihe I. Hypothek auf der Strecke Eismeer-Jungfrauoch von Fr. 3,000,000 à 5 % vom Jahre 1909,

der Jungfraubahngesellschaft wird hiermit bekannt gegeben, dass die 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts in ihrer heutigen Sitzung die von den Gläubigergemeinschaften der genannten Anleihen an der Gläubigerversammlung vom 26. November 1921 gefassten Beschlüsse genehmigt hat. Diese Beschlüsse lauten:

1. Erlass der von Mitte April 1915 an bis Mitte Oktober 1919 (inklusive) verfallenden Zinsbeträge dieser Anleihen.

2. Umwandlung der Mitte April und Mitte Oktober 1920 und 1921 verfallenden Zinsbeträge (4 Halbjahrescoupons) in Prioritätsaktien, in dem Sinne, dass jede Obligation von Fr. 1000 einen Anteilsschein auf eine halbe, jede Obligation von Fr. 500 einen Anteilsschein auf eine Viertel-Prioritätsaktie im Nominalbeträge von Fr. 200 erhält. Zwei halbe resp. vier Viertel dieser Anteilsscheine können gegen definitive Titel eingetauscht werden.

Die Prioritätsaktien haben Anspruch auf eine Vorzugsdividende von 6 % und im Liquidationsfalle das erste Anrecht auf volle Deckung.

3. Umwandlung des festen Zinsfusses der obigen Anleihen für die Zeit von Mitte Oktober 1921 an bis Mitte Oktober 1925 in einen vom Betriebsergebnis abhängigen variablen und kumulativen Zinsfuss von maximal 5 % %, wobei die Anleihen I. Hypothek demjenigen II. Hypothek im Range vorgehen und also voll mit 5 % % verzinst sein müssen, bevor an das Anleihen II. Hypothek ein Zins ausgerichtet werden kann.

4. Erhöhung des bisherigen Zinsfusses der drei Anleihen von 5 % auf 5 % vom 15. Oktober 1925 an für die ganze Dauer der Anleihen.

5. Zustimmung zu den Abmachungen betr. das im Jahre 1919 aufgenommene Bankanleihen.

6. Bezeichnung des Herrn Häuptli, Vizedirektor der Kantonalbank von Bern, in Bern, als Vertreter der Obligationengläubiger im Sinne von Art. 23 bis 25 der Bundesratsverordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleihenobligationen vom 20. Februar 1918.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind zur Abstempelung und zum Umtausch der Coupons in Prioritätsaktien bzw. Anteilsscheine auf solche ohne Verzug der Zürcher Kantonalbank in Zürich, der Kantonalbank von Bern in Bern oder der Spar- & Leihkasse in Bern einzusenden.

Lausanne, den 1. März 1922.

(V 62)

Für die 2. Zivilabteilung des Schweiz. Bundesgerichts,
Der Präsident: Ostertag.

Wengernalpbahngesellschaft

Den Inhabern von Obligationen

1. des Anleihe I. Hypothek von Fr. 2,000,000 à 3 1/4 % vom Jahre 1895;
2. des Anleihe I. Hypothek auf der Linie Lauterbrunnen-Wengen und II. Hypothek auf der Strecke Lauterbrunnen-Scheidegg-Grindelwald à 4 1/4 % von Fr. 2,000,000 vom Jahre 1908;
3. des unversicherten Anleihe à 4 1/4 % von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1911,

der Wengernalpbahngesellschaft wird hiermit bekannt gegeben, dass die 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts in ihrer heutigen Sitzung die von den Gläubigergemeinschaften der genannten Anleihen an der Gläubigerversammlung vom 23. Dezember 1921 gefassten Beschlüsse genehmigt hat. Diese Beschlüsse lauten:

1. Erlass der auf die Jahre 1915 bis inklusive 1919 entfallenden Zinsbeträge aller drei Anleihen.

2. Erhöhung des Zinsfusses ab 1. Januar 1920 für das Anleihen von 1895 von 3 1/4 % auf 4 1/4 %, für das Anleihen von 1908 von 4 1/4 % auf 5 1/4 % und für das Anleihen von 1911 von 4 1/4 % auf 5 %.

3. Umwandlung des festen Zinsfusses der drei Anleihen für die Zeit vom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1925 in einen vom Betriebsergebnis abhängigen variablen und kumulativen Zinsfuss von maximal 4 1/4 % bzw. 5 1/4 % bzw. 5 %, wobei die Hypothekaranleihen dem unversicherten Anleihen im Range vorgehen und also mit 4 1/4 % bzw. 5 1/4 % verzinst sein müssen, bevor dem unversicherten Anleihen ein Zins ausgerichtet wird.

4. Amortisation der Anleihen: Vom Anleihen I. Hypothek ist in den Jahren 1915—1919 ein Betrag von Fr. 120,000 ausgelost aber nicht zurückbezahlt, bei den beiden andern Anleihen sind die Auslosungen, die seit 1916 hätten vorgenommen werden sollen, unterlassen worden. Diese Auslosungen werden nachgeholt, und auch in den folgenden Jahren sollen die Auslosungen wieder regelmässig stattfinden, jedoch sind die betreffenden Beträge der Jahre 1920 bis mit 1925 gleich dem Betrag der Auslosungen der verlosenen Jahre 1915—1919 in der Weise gestundet, dass sie erst in den Jahren 1926—1931 und zwar neben den Quoten des betreffenden Jahres sukzessive zurückbezahlt werden. Während der Dauer des variablen Zinsfusses erhalten auch die Gläubiger ausgeloster Obligationen nur variablen Zins, im Maximum 4 1/4 % bzw. 5 1/4 % bzw. 5 % kumulativ im Range entsprechend dem Rang des betreffenden Anleihe. Den Gläubigern des Anleihe I. Hypothek wird für die Zeit von der Auslosung an bis Ende 1919 das ausgeloste Kapital von Franken 120,000 mit 5 % verzinst. Diese Zinsforderung ist bis Ende 1925 gestundet und hat während dieser Zeit Anspruch auf variable Verzinsung wie das Kapital.

5. Bezeichnung des Herrn Häuptli, Vizedirektor der Kantonalbank von Bern, in Bern, als Vertreter der Obligationengläubiger im Sinne von Art. 23 bis 25 der Bundesratsverordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleihenobligationen vom 20. Februar 1918.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind zur Abstempelung ohne Verzug der Zürcher Kantonalbank in Zürich, der Kantonalbank von Bern in Bern oder der Spar- & Leihkasse in Bern einzusenden.

Lausanne, den 1. März 1922.

(V 63)

Für die 2. Zivilabteilung des Schweiz. Bundesgerichts,
Der Präsident: Ostertag.

Zuger Industrie Torfgenossenschaft

Die Zuger Industrie Torfgenossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Mai 1919 in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Liquidator, Dr. Werner E. Iten, Zug, anzumelden. Forderungen, die nach Ablauf von sechs Monaten von der Veröffentlichung der Bekanntmachung gerechnet, nicht angemeldet sind, werden bei der Schlussverteilung nicht berücksichtigt.

(V 64)

Zuger Industrie Torfgenossenschaft in Ligu.
Dr. Werner E. Iten.

Société Anonyme du Grand Hôtel de la Paix

Messieurs les porteurs de délégations de l'emprunt 1^{er} rang de francs 1,600,000, actuellement réduit à fr. 948,000, de la société sus-désignée, sont convoqués, en application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, en assemblée de délégataires, pour jeudi, 16 mars 1922, à 16 heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne, en vue d'examiner les mesures à prendre pour la sauvegarde de leurs intérêts.

L'ordre du jour comporte: examen de la situation; décisions des porteurs de délégations sur les propositions suivantes qui seront formulées:

1. Abandon des intérêts jusqu'à l'échéance du titre, soit jusqu'au 30 décembre 1925;
2. Suppression de l'amortissement annuel.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque Charrière & Roguin, à Lausanne, sur présentation des titres ou récépissés des banques, jusqu'au 15 mars 1922, à 16 heures.

(V 56)

S. A. du Grand Hôtel de la Paix:

Le conseil d'administration.

Le gérant de la grosse:

Banque Charrière & Roguin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Australien

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Melbourne vom 13. Januar 1922.)

Landesproduktion und Export. Im letzten Trimesterbericht war bereits eine gute Getreideernte angekündigt worden. Diese Schätzung hat sich im allgemeinen als richtig erwiesen, wenn auch wahrscheinlich die letztjährige Rekordernte von 144,409,488 Bushels infolge Rückgangs der Produktion in Südastralien (offizielle Schätzung für diese Ernte 27,576,484 Bushels gegen 34,236,914 im Vorjahr) und eines geringeren Ausfalls in ein oder zwei anderen Staaten nicht ganz erreicht werden wird. Die Weizenanbau in Australien deckte im Vorjahr ca. 10,000,000 Acres. Der Erlös dieser Ernte wird also voraussichtlich viel Geld ins Land bringen. Der Weltmarktpreis für Weizen ist allerdings erheblich gefallen und der australische Farmer hat kaum Aussicht, in diesem Jahre mehr als 4/3 bis 4/9 per Bushel netto zu erzielen, im Vergleich zu 8/3 bis 9/- für das Vorjahr. Aber der Preis ist immer noch recht lohnend, und der vorsichtige Bauer hat reichlich Gelegenheit gehabt, während der letzten Jahre Reserven für einen plötzlichen Rückschlag zurückzulegen.

Wolle. Die letzten Wochen brachten eine ausserordentliche Belebung der Nachfrage und ein scharfes Anziehen der Preise. Da auch die Nachrichten von London und Bradford ausserordentlich günstig lauten, so macht sich die BAWRA grosse Hoffnungen, einen erheblichen Teil ihrer Bestände abzustossen.

Butter. Der plötzliche Zusammenbruch des Londoner Marktes, der auf die Hauss des Finanzjahres 1920/21 folgte, hat sich für die hiesigen Produzenten sehr unangenehm fühlbar gemacht. Das grosse Publikum hat zwar die Ermässigung des Detailverkaufspreises auf 1/4 bis 1/6 per lb. sehr freudig begrüsst. Für den Milchbauer bedeutete diese Ermässigung aber eine Reduktion des Erlöses für sein Butterfett auf 8 bis 9 d per lb. Zu diesem Preise ist die Produktion für viele milchwirtschaftliche Betriebe kaum noch lohnend. Glücklicherweise berichten die letzten Meldungen von London von grossen Verkäufen auf kontinentaler Rechnung, so dass der Export sich bald wieder beleben und der Preis anziehen dürfte.

Obst. Auf dringende Vorstellungen der Obstbauverbände hin hat sich die australische Bundesregierung bereit erklärt, in ähnlicher Weise, wie seinerzeit das Weizengeschäft, in diesem Jahre den Export der folgenden Früchte zu organisieren und finanzieren: Aprikosen, schwarze Johannisbeeren, Pfirsiche, Birnen, Ananas, Pflaumen, Himbeeren und Stachelbeeren. Die Früchte sollen einheitlich in Sirup konserviert werden, wofür die Handelsabteilung der Zollverwaltung die Vorschriften liefern soll, die Zollbehörden sollen auch die Früchte nach ihrer Qualität in Klassen einteilen und bestimmen, welche Grade exportiert und welche dem Lokalkonsument zugeführt werden sollen. Alle Obstsorten sollen für Export gleichmässig die Schutzmarke A. C. F. (Australian Canned Fruit) erhalten. Die Konservierung und Verpackung der Früchte soll in den Konservenfabriken unter der Aufsicht der bestehenden und von der Regierung anerkannten Obstbauverbände erfolgen, auf deren Empfehlung hin dann das Bundeskanzamt die Bankkredite für die Fabrikation garantiert. Alle Verkäufe in Grossbritannien sollen durch einen besonderen Agenten der australischen Bundesregierung getätigt werden. Der Erlös wird in erster Linie zur Tilgung der Bankkredite Verwendung finden. Etwaige Ueberschüsse sollen den Produzenten zugute kommen. Den Obstbauern werden aus der Bundeskasse die folgenden Vorschüsse gewährt: Pfirsiche 7/6 bis 1 d per lb., Aprikosen 1/6 d per lb., Birnen 7/6 d, Pflaumen 7/6 d, Himbeeren und schwarze Johannisbeeren 3 d per lb., Stachelbeeren 1/6 d per lb., Ananas 2/6 per Kiste. Nach einer Aeussuerung des australischen Ministerpräsidenten werden voraussichtlich £ 750,000 zur Deckung der Vorschüsse erforderlich sein.

Erze und Edelmetalle. Die Produktion ist noch sehr beschränkt, da die Weltmarktpreise kein Zeichen einer anhaltenden Preisteigerung bemerken lassen. Eine Anzahl von Minen ruhen noch vollständig, und in dem grossen Minenbezirk von Broken Hill haben die Unterhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern wegen Wiederaufnahme der Arbeit noch zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt.

Die Goldproduktion ist weiter gefallen und zwar von 948,672 Unzen Feingold im Jahre 1920 auf 759,297 Unzen Feingold für das Jahr 1921. Den grössten Ausfall zeigen Queensland mit 75,763, Westaustralien mit 64,115 und Viktoria mit 48,280 Unzen.

Staat:	Unzen Feingold		+ Zunahme — Abnahme
	1920	1921	
Westaustralien	617,843	553,727	— 64,115
Viktoria	152,792	104,512	— 48,280
Neusüdwales	48,997	51,173	+ 2,266
Queensland	114,181	38,418	— 75,763
Tasmanien	8,110	5,472	— 2,638
Südastralien	6,840	5,995	— 845
Commonwealth	948,672	759,297	— 189,375

Die australischen Fabrikbetriebe machen dank der Hochschutzzollpolitik der Regierung erstaunliche Fortschritte. Zwar müssen viele Betriebe, die erst in den Kriegsjahren gegründet wurden, noch die unvermeidlichen Kinderkrankheiten überwinden und noch viel lernen, ehe sie Qualitätswaren nach europäischem Muster herstellen können. Die Zahl der Betriebe

und der Arbeiter nimmt jedoch rapid zu. Am Ende des Finanzjahres 1920 belief sich die Zahl der Fabriken in Viktoria allein auf 6532 mit 140743 Arbeitern gegen 6038 Fabriken mit 136,522 Arbeitern am Ende des Vorjahres. Die nachfolgende Produktionstabelle gibt ein Bild davon, wie erheblich die Leistungsfähigkeit der viktorianischen Betriebe in den letzten drei Jahren zugenommen hat.

	1918/19	Finanzjahr 1919/20	1920/21
	(Wert in 1000 £)		
Bodenkulturprodukte (Inkl. Weizen, Wein, Wolle und Obst)	16,362	21,884	25,190
Milchwirtschaft und Viehzucht	25,797	25,949	24,817
Bergwerksprodukte	1,312	1,330	1,608
Forstwirtschaft	1,228	1,637	1,955
Verschiedenes	3,159	4,710	5,160
Gesamtbodenerzeugnisse	47,889	55,511	58,729
Wertzuwachs durch Fabrikationsprozesse	26,880	34,259	38,330
Gesamtproduktion	74,770	89,770	97,060
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	7,597	15,000	7,290

Erdöl. Die australische Bundesregierung hat bekanntlich einen Preis von £ 50,000 auf die Entdeckung einer Ölquelle im Hoheitsgebiet des Bundes ausgesetzt, deren Ausbeute sich als kaufmännisch lohnend erweist. Die Suche nach Öl ist seit Jahren erfolglos betrieben worden, und das Interesse der Finanzwelt und des grossen Publikums an der Sache war im Begriff gänzlich zu erlahmen. Angebliche Öelfunde in Tertiärseichten Westaustraliens und speziell in Brandschieferformationen in Südastralien haben aber im vorigen Jahre von neuem wieder die allgemeine Aufmerksamkeit auf dieses Problem gelenkt. In den letzten zwölf Monaten haben sich nicht weniger als 20 Gesellschaften zum Zweck der Erdölbohrung gebildet, deren Anteilscheine sich zum Teil einer recht lebhaften Nachfrage erfreuen und zum Börsenhandel zugelassen sind. Die Unternehmungen erstrecken ihre Tätigkeit auf alle Bundesstaaten, unter Einschluss von Papua und des Mandatsgebietes von Neuguinea. Die staatlichen Bergwerksministerien stehen diesen Unternehmungen sehr skeptisch gegenüber; und die veröffentlichten Ergebnisse der staatlichen Untersuchungen der Gesteinsformationen in den Bohrgebieten sowie der eingelieferten Bohrproben lassen einen Erfolg, soweit wenigstens der australische Kontinent in Betracht kommt, als unwahrscheinlich erscheinen. Es ist auch das Publikum offiziell zur Vorsicht bei den Beteiligungen an diesen Gesellschaften gewarnt worden. Dagegen machen sich die beteiligten Bundesdepartemente noch Hoffnung auf Öelfunde auf der Insel Neuguinea, wo sowohl die Anglo-Persian Oil Company als auch andere Gesellschaften und Privatpersonen schon seit langem auf der Suche sind.

Verkehr. Eisenbahnen. Nach einer soeben veröffentlichten Statistik betrug die Gesamtlänge des dem Verkehr geöffneten australischen Eisenbahnnetzes Ende 1920 23,147 englische Meilen, gegen 22,647 Ende 1919. Die Durchschnittsgesamtlänge der befahrenen Strecken war 23,017 Meilen gegen 22,345 im Jahre 1919. Die Züge fuhren 60,337,056 Meilen gegen 54,361,915 Meilen im Vorjahr. Die folgende Tabelle gibt einen nach Staaten geordneten Ueberblick für 1920:

Staat:	Strecklänge für den Verkehr offen	Gefahren Meilenzahl
Neusüdwales	5015 Meilen	22,884,889
Viktoria	4214	15,022,465
Queensland	5685	10,443,619
Südastralien	2333	5,102,038
Westaustralien	3538	4,851,446
Tasmanien	629	1,266,625
Transkontinentale Bundesbahn	1051	401,709

Dazu kommen die unbedeutenden Zahlen für das Northern Territory.

Die Gesamtkonstruktionskosten aller Eisenbahnen in Australien bis Ende 1920 betrug £ 231,115,732 oder £ 9985 per Meile. Die Bruttoeinnahmen aller Bahnen zusammengekommen waren für 1920 £ 32,109,319. Die Betriebsunkosten beliefen sich dagegen auf £ 24,768,949. Der Durchschnittsprozentsatz der Betriebsunkosten zu den Bruttoeinnahmen war 77,14 und stellte sich für die einzelnen Staaten wie folgt: Neusüdwales 73,15, Viktoria 73,66, Queensland 87,16, Südastralien 73,62, Westaustralien 87,29, Tasmanien 77,08, transkontinentale Bahn 119,98.

Die Zahl der bei Eisenbahnunfällen in Australien getöteten Personen belief sich auf 2273 im Jahre 1920, verglichen mit 1821 im Vorjahr.

Strassenbahnen. Die Länge der für den Verkehr geöffneten Strassenbahnen war 443 Meilen im Jahre 1920, die Anlagekosten betrugen £ 15,102,664 und die Bruttoeinnahmen £ 4,652,962.

Postämter. Ende 1920 gab es in Australien 5867 Postämter, die eine Bruttoeinnahme von £ 6,744,972 für das Jahr zu verzeichnen hatten.

Allgemeine Geschäftslage. Trotz der gewaltigen Unterbilanz von Sterling 31,336,696 für den Aussenhandel des Finanzjahres 1920/21, der grössten seit Bestehen des Bundes, und ungeachtet der damit Hand in Hand gehenden wirtschaftlichen Depression für diese Periode, betrachtet der Durchschnitts-australier aller Berufsklassen die augenblickliche wirtschaftliche Lage und die Zukunftsaussichten des Landes mit einem unverwundlichen Optimismus, der sich in erster und letzter Linie auf die Zollpolitik der Regierung stützt. Die Kaufmannschaft erwartet von dem neuen Tarif eine erfolgreiche Eindämmung der gewaltigen Flut der Einfuhrwaren, die von £ 98,928,206 im Finanzjahr 1919/20 auf £ 163,310,997 im Jahre 1920/21 ansehnlich. Verschänt hinter dem Tarif und dem Antidumpinggesetz hält man weder die Entwicklung der jungen australischen Industrie, noch die hohen Löhne durch den unausbleiblichen Preis- und Lohnabbau in Europa und Amerika für ernstlich gefährdet. Auch den im August zu erwartenden deutschen Handelswettbewerb fürchtet man nur in einzelnen Warengattungen, obwohl man davon einen Rückgang in den Kosten der Lebenshaltung erwartet.

Betrachtet man die Sparkassenausweise, den zuverlässigsten Anzeiger für die Prosperität eines Volkes, so erscheint dieser Optimismus nicht ganz unbegründet. Die Depositen haben im Vergleich zum Vorjahre in fast allen Staaten des Bundes erheblich zugenommen. Am 30. Juni 1920 hatten in Australien 3,122,981 Depositen Sparkassenguthaben im Gesamtbetrage von £ 136,903,154; am 30. Juni 1921 war die Zahl der Einlagen auf £ 3,256,319 und der Wert der Depositen auf £ 153,147,477 gestiegen. Der Durchschnittsbetrag per Einlage belief sich 1920 auf £ 43/16/1 und 1921 auf £ 47/0/7 oder auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet 1920 auf £ 25/16/8 gegen £ 28/1/6 für 1921.

Diese zuversichtliche Beurteilung der Lage findet ihren natürlichen Ausdruck in einer regen Geschäftstätigkeit. Die in meinem letzten Bericht ver-

zeichnete Wiederbelebung des Handels und speziell auch des Importgeschäftes dauert an und wird sich weiter entwickeln, wenn die ersten diesjährigen Woll-, Weizen- und Fruchtzahlungen zur Verteilung kommen.

Leider macht zurzeit der hohe Stand des Schweizerfrankens und der dadurch bedingte empfindliche Kursverlust das Geschäft in schweizerischen Erzeugnissen ungemein schwierig. Dazu kommt, dass manche schweizerische Firmen, die anscheinend mit dem australischen Geschäft und seinen Eigentümlichkeiten noch nicht vertraut sind, etwaige Geschäftschancen mit einer unbegrifflichen Nonchalance behandeln und oft Monate gebrauchen, ehe sie sich zu gründlichen Beantwortung einer Anfrage entschliessen.

Für die Entwicklung des schweizerischen Exports nach Australien empfehle ich wiederholt Kollektivvertretungen, eventuell verbunden mit Kollektivmusterlager, die eine grosse Ersparnis an Propaganda-, Reise-, Fracht- und Vertretungskosten ermöglichen würden. Die Auswahl der Kollektivvertreter muss allerdings mit der grössten Sorgfalt geschehen. Bei der grossen Entfernung und den hohen Reisekosten kommt der Besuch von schweizerischen Mustermessen für hiesige Geschäftsleute kaum in Frage, es sei denn, dass sie sich zu andern Zwecken gerade in Europa aufhielten. Ausserdem würde ich den schweizerischen Fabrikanten dringend raten, zu versuchen, durch Gewährung von liberalen Zahlungsbedingungen ihren Kundenkreis in Australien zu vergrössern. Die englische und amerikanische Konkurrenz ist in Anbetracht der schlechten Lage der Industrie in diesen Ländern solventen Kunden gegenüber zu jedem Zugeständnis bereit, und die Schweiz wird wohl oder übel folgen müssen. Die Zeiten sind vorüber, wo der Käufer von der Gnade des Fabrikanten oder Exporteurs abhing. Jetzt heisst es, der Kunde schaffe alle möglichen Erleichterungen bieten. Dazu gehört unter anderem, dass unsere Fabrikanten die Unkosten von gut ausgestatteten Katalogen und Preislisten in tadellosem Englisch nicht scheuen. Kataloge in andern Sprachen versteht hier kaum einer von hundert Interessenten. Offerten und Kataloge in deutscher oder französischer Sprache werden mit Misstrauen betrachtet und machen viel zu viel Mühe gegenüber den in mundgerechter und überzeugender Form vorliegenden Angeboten der englischen und amerikanischen Konkurrenz.

Elsass

(Mitteilung des schweizerischen Konsulats in Mülhausen.)

Handel und Industrie liessen, insbesondere was die Textilfabrikation anbelangt, während des ganzen letzten Jahres zu wünschen übrig, wennschon die hiesige Lage bedeutend besser sein mag als in der Schweiz.

Die Liquidation der immer noch zu teuren Vorräte geschieht nur mühsam und ist mit so grossen, durch Entwertung entstehenden Verlusten verbunden, dass die Kreditverhältnisse dadurch ernstlich zu leiden haben und die Existenzfähigkeit alter, grosser Firmen erschüttert wird.

Die Elsass-Lothringen durch den Versailler Vertrag gesicherte Begünstigung brachte es mit sich, dass die elsässische Industrie den grössten Teil ihrer Produktion in Deutschland zu plazieren suchte, aber infolge des grossen Marksturzes kam der Export nach Deutschland sehr ins Stocken, und da der Verkauf nach dem Innern Frankreichs nicht genügt, konnte der Industrie keine langfristige Beschäftigung gesichert werden.

Andererseits ist auch die Einfuhr aus Deutschland sehr zurückgegangen, sei es infolge starker Belastung durch die deutschen Abgaben und die dort gesteigerten Arbeitslöhne, sei es durch den enormen französischen Schutz Zoll.

Angesichts dieser beidseitigen Schranken und des Umstandes, dass in Deutschland die Arbeitslöhne und damit die Erstellungskosten in die Höhe gehen müssen, scheint es nicht ausgeschlossen, dass sich hier über kurz oder lang die Einfuhrmöglichkeiten aus der Schweiz wieder bessern werden.

Voraussetzung hierzu ist selbstverständlich, dass der Devisenausgleich zwischen der Schweiz und Frankreich weitere Fortschritte macht und dass unsere Schweizer Arbeiter bei der nötigen Herabsetzung der Erstellungskosten solidarisch die Hand bieten, was in Form teilweiser Lohnermässigung und gleichzeitiger Verlängerung der Arbeitszeit möglich erscheint.

Die Maschinenindustrie ist immer noch besser daran und die Beschäftigung gibt da zu weniger Besorgnissen Anlass. Der Lohnvertrag mit den Arbeitern dieser Branche geht im Laufe dieses Monats zu Ende und es dürfte mit einer Lohnreduktion zu rechnen sein, die die Arbeiter sich wohl nicht ohne weiteres gefallen lassen werden und die evtl. zu einem Streik führen dürfte.

Kali. Auch hier macht sich die Krisis geltend, grosse Vorräte haben sich angehäuft, die Produktion musste eingeschränkt werden und es wird nur noch während vier Tagen pro Woche gearbeitet. Der Verkauf im Inland gestaltet sich schwierig, während der Export durch die deutsche Konkurrenz, die durch ihre Valuta begünstigt ist, erschwert wird.

Der Kalindustrie Deutschlands ist es sogar gelungen, sich auch in Frankreich Absatz zu verschaffen und man hat sich hier zum Schutz genötigt gesehen, den Zoll ganz gewaltig zu erhöhen.

Erneut mache ich an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass sich wohl infolge der misslichen Geschäftslage in der Schweiz und der schlechten Valutaverhältnisse neuerdings viele Schweizerfirmen der verschiedensten Branchen in St-Louis etablierten, was wohl auch später unseren nationalen Export schwierig gestalten dürfte.

Es mag vielleicht interessiren, zu erfahren, wie das Verhältnis der Arbeiterzahl für die verschiedenen Hauptindustrien von Elsass-Lothringen ist, nämlich:

	Zahl der Arbeiter	
	in Elsass-Lothringen	wovon im Elsass
Total	260,000	165,000
Textilindustrie	76,300	75,700
Minen-, Metall- und Maschinenindustrie	81,000	23,500
Lebensmittelindustrie	17,500	14,000
Steinindustrie	20,000	6,000

Die schweizerischen Weber dürfte es interessiren, dass die hiesigen Zollbehörden ermächtigt worden sind, «Crêpes de Chine» provisorisch zur Bedruckung im Veredlungsverkehr zuzulassen.

Poststückverkehr mit Russland. Von nun an können Poststücke ohne Wertangabe noch Nachnahme nach Europäisch-Russland (ohne Ukraine) und nach Asiatisch-Russland (ohne Turkestan) im Leitweg über London-Lettland wieder befördert werden. Für solche Sendungen besteht aber keinerlei Haft-

pflicht. Ohne besondere Bewilligung dürfen an Einzelpersonen monatlich nicht mehr als zwei Pakete versandt werden. Deren Inhalt muss für ihren persönlichen Gebrauch und darf nicht zu Handelszwecken bestimmt sein. Solche Pakete sind zollfrei. Besonders erforderlich ist eine sorgfältige Versiegelung, sowie Verpackung in dauerhafte Kisten oder in Leinwand- oder Lederumhüllung. Von der Einfuhr in Poststücken sind ausgeschlossen: Briefe, Waffen, Kriegsmunition, gegen die Sowjetrepublik gerichtete Schriften, Opium, Morphin, Kokain, Haschisch und andere Betäubungsmittel, ferner Spirituosen und Liköre. Die Einfuhr von Feldgläsern, patentierten und künstlich zusammengesetzten Arzneien, sowie von Werkzeugen und Materialien für besondere Berufe unterliegt gewissen Beschränkungen, ausser wenn sie an die Sowjet-Behörden selbst adressiert sind.

Echange des colis postaux avec la Russie. Des colis postaux sans valeur déclarée, ni remboursement à destination de la Russie d'Europe (sauf l'Ukraine) et de la Russie d'Asie (sans le Turkestan) peuvent de nouveau être acceptés à l'expédition par la voie de Londres-Lettonie. Il n'est toutefois assumé aucune responsabilité pour ces envois. A défaut d'une autorisation spéciale, il ne peut être expédié plus de deux colis par mois à des particuliers. Le contenu de ces envois doit être destiné à l'usage personnel des destinataires et non à un but commercial. Les colis de ce genre sont exempts des droits de douane. Il est particulièrement nécessaire de cacheter soigneusement ces envois et de les emballer dans des caisses résistantes, de la toile ou du cuir. Sont interdits à l'importation par colis postaux: les lettres, les armes, les munitions de guerre, les documents injurieux à l'adresse de la République des Soviets, l'opium, la morphine, la cocaïne, le bachelin et autres stupéfiants, les spiritueux et les liqueurs. L'importation de jumelles de campagne, de médecine brevetée et artificielle, ainsi que d'instruments et de matériel pour professions spéciales, est soumise à certaines restrictions, sauf dans les cas où ces articles sont adressés aux autorités mêmes des Soviets.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine

Poinçonnement des boîtes de montres: Février 1922

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Février
Blénue	—	848	4,259	4,607
La Chaux-de-Fonds	176	29,333	649	30,158
Delémont	—	192	6,996	7,188
Fleurbaey	—	1,637	2,655	4,292
Genève	124	1,442	11,972	13,538
Granges (Soleure)	—	101	9,050	9,151
Le Locle	82	1,911	1,513	3,506
Neuchâtel	—	658	4,046	4,704
Le Noirmont	—	199	1,837	2,036
Porrentruy	—	—	865	865
St-Imier	—	882	3,120	4,002
Schaffhouse	—	120	24	144
Tramelan	—	217	4,955	5,172
Total	382	38,940	51,941	89,263
Février 1922	282	38,147	50,302	92,711

) Dont 4,541 boîtes or à bas titres contremarquées.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Überweisungskurse vom 3. März an) — Cours de réduction à partir du 3 mars

Belgique fr. 45.30; Deutschland Fr. 2.30; Italie fr. 27.65; Oesterreich Fr. - 20; Grande-Bretagne fr. 22.50.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 8. Neue Beiträge. — 25. II. 1922. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1507 Frey, Hans, Postbeamter. — VI. 1819 Furter, Paul, Postbeamter.
 Aedras: I. 2664 Doehli, Jacques, repr.
 Ardon: II. 569 Société des patrons boulangers du Bas-Valais.
 Au (St. G.): IX. 3130 Ruseh, Daniel, Importgeschäft.
 Basel: V. 6084 Benz, C. A. — V. 6080 Fleck, Ernst, Importation, Exportation. — V. 6060 Gass, Adolf, Chemische Produkte. — V. 6093 Gerhard, Emil, Marktpothek.
 — V. 6097 Keyser, Müller & Co., Fabrikation und Handel in Spinnmaschinen.
 — V. 6086 Mäder-Gutzwiller, Hans. — V. 6087 Semiaur für Deutsche Philologie. — V. 5905 Vereinigte Niederländische Gummifabriken «Doorwerth», Filiale Basel.
 Bern: III. 4257 Brack, Adolf, Vertretungen. — III. 3422 Luxin-Werke, Dr. H. Schmid.
 Dex: IIb. 446 Tir cantonal vaudois.
 Bishofzell: VIIIc. 706 Thurg. kath. Mädchenschutzverein.
 Bolligen: III. 4241 Genossenschaft «Waldheim», Alkoholfreies Restaurant Ostermündigen.
 Bubendorf: V. 6029 Zwygart, R., Landwirt.
 Buchs (St. G.): IX. 1867 Velocitas A.-G., Internationale Transporte.
 Bussigny: II. 2291 Mayor, Paul, secrétaire-caissier.
 Buttis: IV. 726 Société pédagogique du Val-de-Travers.
 Le Châble: II. 574 Société de consommation de Bagnes.
 Chêne-Bougeries: I. 2661 Maeynet, Léon, négociant.
 Courtételle: IVa. 1294 Brunner, F., géomètre.
 Deggshelm: IX. 3134 Zuberbühler & Co.
 Delémont: IVa. 1292 Müller, Armin, méd.-dentiste.
 Emmenbrücke: VII. 1797 Kantonales Musikfest Emmen.

) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — *) Auf adaptation aux fluctuations.

Estavayer-le-Lac: IIa. 484 Exposition avicole intercantonale, P. Rappo, commissaire général.
 Frauenfeld: VIIIc. 708 Darlehenskasse.
 Fribourg: IIa. 485 Hogg-Mons, H., entrepreneur. — IIa. 486 Miserez, Hubert, & Cimma, Jean, garage de Beauregard.
 Genève: I. 2663 Bidan, Emile, tissus, toilerie. — I. 1470 Bory & Favarger, régisseurs. — I. 779 Cercle choral de Genève. — I. 2662 Fédération des ouvriers du commerce des transports et de l'alimentation, secrétariat de Genève. — I. 936 Martin & Rossi (Rossi frères). — I. 2666 Piguet, A., cuirs. — I. 2659 Wernli, F.
 Grenchen: Va. 814 III. Solothurnisches Kantonal-Floberschützenfest Grenchen 1922.
 Grenchenbach: Vb. 591 Schmutz, Ernst, Tuchhandlung und Massgeschäft.
 Heggkofen: Va. 421 Sahli, Emil, Wirt und Landesprodukte.
 Hüngg: VIII. 9059 Wendt, F., Mch. Schreiner und Leinwandfabrik.
 Horw: VII. 2252 Sanatolinwerk Horw, J. Scheidegger.
 Islikon: VIIIc. 605 Waldvogel, H., Elektrische Installationen.
 Kerns: VII. 2286 Clausen-Gassmann, L., zur Blume.
 Kloten: VIII. 9007 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sekt. Kloten.
 Kreuzlingen: VIIIc. 34 Schrenfer-Niffenegger, F., Wäsche-Versand. — VIIIc. 710 Thurg. Kantonal-Floberschützenfest.
 Küblis: X. 1167 Kreiskrankenkasse Küblis.
 Küssnacht (Zeh.): VIII. 9097 Gemeindefasse.
 Küssnacht a. R.: VII. 2271 Hippe, Willy.
 Lausanne: II. 2285 Association vaudoise pour la Société des Nations. — II. 2284 Cahiers de jeunesse. — II. 2296 Colombi, Ch., ingénieur. — II. 2283 Etablissement «EMO», Maurice Osser. — II. 2287 Fédération suisse des employés des postes; caisse de prêts. — II. 2298 Indermaur, R. — II. 2299 Ritter, R. C., jardinier maraicher.
 Lenk: III. 4254 Schlappi-Hauswirth, S., Holzhandlung.
 Lenzburg: VI. 1812 Malschieschen 1922 Lenzburg.
 Leornro: XI. 621 Gallotti-Orelli, Giovannina fu Francesco. — XI. 208 Sonvico, Luigi, porcellane, cristallerie ed articoli casalinghi.
 Lugano: XIa. 535 Amministrazione tassa di soggiorno. — XIa. 608 Antognini, Tullio, successore Greco, Adclina. — XIa. 440 Commissione cantonale di sorveglianza sugli apprendisti.
 Luzern: VII. 2281 Bureau Fix, Neuweiler & Zimmermann. — VII. 2268 Kuonen, Jean, Vertreter.
 Montana-Vermata: IIc. 573 Agence Fiber et Crédit Sierrois.
 Monthey: IIc. 568 Football Club Montheyan.
 Montreux: IIb. 440 Librairie française (Mlle Descombes & Tissot).
 Morges: II. 2289 Ligue antituberculeuse, section de Morges.
 Mühleberg: III. 4247 Feuerwehr Mühleberg, Kassier.
 Neuchâtel: IV. 277 Bellenot, Gaston, représentations et commissions. — IV. 1029 Courvoisier, Eugène, médecin-dentiste.
 Olten: Vb. 587 Frey, A., Kleiderfabrik, Filiale Olten. — Vb. 582 Schweizer, Otto, Technische Vertretungen. — Vb. 590 Widmer, Karl, Tapezierer.
 Rohr (Aarg.): VI. 1816 Schmid, Hermann, Maurergeschäft.
 Rüti (Zeh.): VIII. 9098 Brunner, Joh., Solihenschützergeschäft.
 St. Gallen: IX. 3144 Bürgisser, L., Neue Salvator-Apothek. — IX. 3135 Eugster, Friedrich, Spengler, Bruggen. — IX. 1784 Heim-Rüsch, M., Holz und Kohlen. — IX. 2610 Holenstein, Dr., Advokaturbureau. — IX. 904 Kantonale Kriegsteuerverwaltung. — IX. 3142 «Rote Radler» (Emil Nagel). — IX. 3141 Staatliche Hilfsaktion für notleidende Liegenschaftsbesitzer des Kantons St. Gallen. — IX. 3125 Vereinigung älterer Turner im Kanton St. Gallen.
 Sarneu: VII. 408 Schweizer Lourdes-Pilgerzug.
 Schöftland: VI. 1809 Allgemeine Krankenkasse Schöftland.
 Schönbühl: III. 4229 Landwirtschaftliche Genossenschaft Schönbühl und Umgebung.
 Sompach: VII. 2272 Albißer, Josef, Weinhandlung.
 Sierr: IIc. 571 Schaefer & Kolbrenner, chauffages centraux.
 Signau: III. 4236 Rohrer, Karl, Metzger.
 Sion: IIc. 572 Cabinet de Rivaz, chirurgien-dentiste. — IIc. 178 Caisse populaire, assurance-maladie de Sion. — IIc. 570 Gessler, Amélie.
 Sirmel: IX. 3137 Feld- und Militärschiessverein.
 Solothurn: Va. 884 Blochwitz-Bargetzi, Alb., Mch. Bau- und Möbelschreinerei.
 Stettlen: III. 4250 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Stettlen-Deisswil.
 St. Gallen: VI. 1811 Lehner, F. & J., Gebr., Mch. Werkstätte.
 Sulgen: VIIIc. 704 Kavallerieverein.
 Treyvaux: IIa. 483 Jerly, Louis, commerce de bois.
 Vevey: IIb. 445 Eultgen-Gasser, H., appareillage-chauffage. — IIb. 443 Furno & Millet, ferblanterie-tôlerie.
 Wädenswil: VIII. 9086 Hauser & Klingler, Manufakturwaren.
 Wengen-Tobel: IX. 3145 Heilanstalt «Vibron».
 Wil (St. G.): IX. 3136 Siegmund, August. — VIIIb. 902 Müller, Aug., Wärter, Kant. Asyl.
 Winterthur: VIIIb. 903 Jenny, P., Telegraphenchef. — VIIIb. 899 Schoellhorn, Georg, Dr., Haldenberg. — VIIIb. 896 Schweiz. Soz. Korrespondenz-Klub (Stolze-Schrey). — VIIIb. 901 Trottmann-Rüd, J. & J., Oberwinterthur.
 Wohlen (Aarg.): VI. 633 Siegfried-Huguenin, W., Vertretungen.
 Zürich: VIII. 9006 Babel & Schmutz, Annoncenexpedition und Verlag. — VIII. 9082 Fédération suisse des offices de Chomage. — VIII. 9093 Joho, Samuel, Dorfstrasse 66. — VIII. 9084 «Kordkoria», Kranken- und Unfallkasse des Schweiz. kath. Volksvereins, Redaktionskommission. — VIII. 9103 Kräuter-Schönenberger-Détail-A.-G. — VIII. 9057 Melliger, C., Dr., Rechtsanwält. — VIII. 9073 Plan A.-G. — VIII. 9109 Rohrer & Cie., Graph. Kunstanstalt. — VIII. 9076 Russlandkinderhilfe der deutschschweiz. Jugend. — VIII. 9100 Seeherr, Frida, Frau, Zeitungsverlag. — VIII. 9082 Schweiz. Verband der Arbeitslosenfürsorgeämter. — VIII. 9096 Spoerri, Jean, Mutschellenstr. 33. — VIII. 9023 Stauh, Heinrich, & Sohn, Möbelhandlung. — VIII. 9099 Uttenwyler, Fr., Lebensmittel. — VIII. 1035 Weider, O., Comestibles.
 Barmen: VIII. 9066 Büsgen, Wilhelm, Band- und Litzenfabrik, Unterbarmer.
 Berlin: V. 6069 Proese, Wilhelm, Verlag, Steglitz. — VIII. 5998 Walther & Co., Techn. Beschäftigungsspiele, S. O. 36.
 Biberach a. Riss: VIII. 9034 Müller, J. J., Eisen- und Metallwaren.
 Deutsch-Landsberg (Stiermark): III. 4251 Sima, Wilhelm, Buchdruckerei.
 Hamburg: VIII. 9052 Halbert's Propaganda-Büro, 19.
 Leipzig: III. 2696 Hirtzel, S., Verlagshandlung.
 Offenbach: V. 6073 Dünner, Gebr. Gartenbaubetrieb.
 Rorbas: VIII. 8808 Matter, Walter, Dr. med.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

A.-G. der Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck

Generalversammlung der Aktionäre

den 20. März 1922, abends 6 Uhr, im Restaurant Mühleck

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Umfrage.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. März 1922 an zur Einsicht der Aktionäre beim Schweizerischen Bankverein in St. Gallen auf, woselbst auch gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

St. Gallen, den 1. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

A. Etter-Egloff, Teigwarenfabrik A.-G., Weinfelden

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 20. März 1922, nachmittags 1 Uhr, im Bureau der Fabrik in Weinfelden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1921.
2. Bericht der Revisoren. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Erneuerungswahl der Kontrollstelle pro 1922.
4. Erweiterung des § 23 der Statuten gemäss Art. XI des Bundesbeschlusses vom 8. Juli 1919.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht kann von den Aktionären ab heute auf unserem Bureau eingesehen werden.

Weinfelden, den 2. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

!!! EXISTENZ !!!

Zur Entlastung des Chefs

aktiver Teilhaber

tüchtige Kraft, in ein altangesehenes und
best eingeführtes Handels-Unternehmen
der metallurg. Branche, mit Kapitaleinlage

gesucht

Offerten unter Chiffre Mc 960 Z an die Publicitas A.-G., Zürich.

Schweizerische Bankgesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Donnerstag, den 16. März 1922, nachmittags 2½ Uhr
im Hotel „Walhalla“ in St. Gallen

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1921; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutenänderungen.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 4. bis 14. März 1922 abends an den Wertschrittkassen unserer Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich, Aarau und Lichtensteig, und den Niederlassungen: Basel, Baden, Flawil, Liestal, Rapperswil, Rorschach, Wil, Wohlen, La Chaux-de-Fonds, Fleurier, Gené, Lausanne, Locarno, Lugano, Montreux, Vevey, sowie den Depositenkassen: Frauenfeld, Laufenburg, Aadorf, St. Fiden, Gossau, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich) und Couvet zu beziehen, wo die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 4. März 1922 bis zum Tage der Generalversammlung in unsern Bureaux in Zürich, Winterthur, St. Gallen und Aarau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur und St. Gallen, den 23. Februar 1922.

Schweizerische Bankgesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. R. Ernst.

Bank für Graubünden**Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 17. März 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel
Lukmanier in Chur

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Jahresberichtes pro 1921.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Festsetzung der Dividende pro 1921.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 16. März, mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank abgegeben.

Chur, den 1. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

COTTON A.-G.**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch, 8. März 1922, nachmittags 2 Uhr, Bahnhofstrasse 30, Zürich

Traktanden: Beschlussfassung § 14a, d, § 26.

Glarus, den 28. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Crédit Sierrois, S. A. à Sierre

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le samedi, 18 mars 1922, à 15 heures
dans les bureaux de la Banque, à Sierre

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes de 1921. Décharge aux organes de la Banque et répartition des bénéfices.
3. Nominations statutaires.

Les cartes de présence à cette assemblée pourront être retirées dès le 8 mars, sur présentation des actions:

au Crédit Sierrois à Sierre et Montana,
chez MM. de Riedmatten & Cie, banquiers, à Sion,
chez MM. Bruttin & Cie, banquiers, à Sion.

Messieurs les actionnaires pourront, dès la même date, prendre connaissance aux guichets de la Banque du Bilan et du compte de profits et pertes.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Raoul de Riedmatten.**

Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 15. März 1922, nachmittags 2 Uhr
im Hotel „Baer“ in Arbon

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Reorganisation der Gesellschaft.
2. Statutenänderung.

Nach § 14 der Statuten kann die rechtsgültige Beschlussfassung bezüglich dieser Traktanden nur in einer Generalversammlung erfolgen, in der mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist.

Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes spätestens bis und mit 11. März 1922 bezogen werden:

- bei den Hauptsitzen und Filialen des Schweizerischen Bankvereins;
- bei den Hauptsitzen und Filialen der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- bei Wegelin & Co. in St. Gallen;
- bei der Bank in St. Gallen;
- bei der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden und Arbon.

Arbon, den 2. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

RHÄTISCHE BANK

(vorm. Bank für Davos)

DAVOS — CHUR — ST. MORITZ — AROSA

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 16. März 1922, nachmittags 2½ Uhr
in das Kurhaus Davos in Davos-Platz

höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1921 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1922.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 8. März 1922 an bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 13. März 1922 bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur, St. Moritz und Arosa, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 28. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Raduner & Cie. A.G. Horn (Thurgau)**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Dienstag, den 14. März 1922
vormittags 9½ Uhr, in Horn

TRAKTANDEN:

1. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26. März 1921.
2. Geschäftsbericht, Bilanzvorlage, Revisorenbericht, Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921. Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Umfrage.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Revisorenbericht liegen ab 10. März im Bureau in Horn zur Einsichtnahme auf. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung verteilt.

Horn, den 1. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ ÉLECTRIQUE D'AUBONNE**Emprunt de 4% de Fr. 450,000 de 1899**

Les obligations sous nos 7, 13, 23, 65, 68, 133, 178, 342, 381, 446, 511, 606, 705, 787, seront, ensuite du tirage au sort, remboursées le 1^{er} août 1922.

Aubonne, le 28 février 1922.

Da Direction.

Emprunt Ville de Vevey

3½% 1888. Remboursement de titres

Les 26 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1922, au siège de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le Canton de Vaud.

Numéros: 86, 95, 108, 134, 161, 163, 165, 216, 240, 261, 268, 273, 303, 350, 387, 368, 391, 420, 437, 459, 477, 486, 642, 701, 708, 770.

Vevey, 23 février 1922.

Secrétariat municipal.

Portlandcementfabrik Laufen

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf
Mittwoch, den 15. März 1922, nachmittags 2½ Uhr
 zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das
Stadtkasino in Basel
 eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Zeichnung und Vollenziehung der neu emittierten 1000 Aktien.
2. Entsprechende Abänderung von Art. 3 der Statuten.
3. Abnahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, sowie der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1921.
4. Berichterstattung der Kontrollstelle.
5. Genehmigung der Jahresrechnung.
6. Decharge an den Verwaltungsrat.
7. Neuwahl des Verwaltungsrates.
8. Besetzung der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind zehn Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslökele in Laufen aufgelegt. (827 Q) 440

Laufen, den 9. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Kaffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“ A.-G.

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus, Bern

Einladung zur XVI. ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 13. März 1922, nachmittags 3 Uhr
 im Kasino, Liedertafelsaal, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Bestellung der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren liegen von Freitag, den 3. März an im Bureau der Gesellschaft, Laupenstrasse 8, zur Einsichtnahme der sich legitimierenden Aktionäre auf, wo auch gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis einer Bank über den Aktienbesitz nebst Nummernverzeichnis die Eintrittskarten bis und mit Freitag, den 10. März bezogen werden können. 441

Bern, den 1. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 8. März 1922, nachmittags 2½ Uhr
 im I. Stock des Kaufmännischen Vereinshauses, Merkurstrasse 1, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1921 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle und der Suppleanten für das Jahr 1922.
5. Revision der Statuten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. Februar an auf unserem Bureau zur Einsicht auf. Dasselbe können von diesem Tage an auch der Jahresbericht und der Entwurf der neuen Statuten bezogen werden. -342

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 7. März 1922 verabfolgt.

St. Gallen, den 17. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 17. März 1922, vormittags 9 Uhr
 im Kurhaus Davos in Davos-Platz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1921, nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
2. Wahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrat, infolge periodischen Austrittes. (301 Ch) 448
3. Wahl eines Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt ab 4. März 1922 im Bureau der Direktion in Davos-Platz, Zentrale Tobelhof, zur Einsicht der tit. Aktionäre auf.

Basel, den 1. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates
 der A. G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn,
 Der Präsident: Dr. Ed. Kern.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berno

Ueberseelsche Ex- und Importe

berfordern prompt und vorteilhaft

GOTH & Co.

BASEL ST. GALLEN ANTWERPEN

Alleinige, in der Schweiz autorisierte
 Generalfracht-Agenten der

Red Star Line

Canadian Pacific Ocean Services

Canadian Pacific Railway Company

Dominion Express Company of Canada

Nächste Postdampfer-Abfahrten ab
 ANTWERPEN nach NEW-YORK:

D. Gothland	9. März	D. Zealand	13. April
Kronland	16. „	Kronland	20. „
Lapland	23. „	Lapland	27. „
Miehigan	30. „	Gothland	4. Mai
Finland	6. April	Finland	11. „

ST. JOHN, N. B.

D. Scandinavian 14. März D. Corsican 4. April

QUEBEC und MONTREAL direkt

D. xx ca. 18. April U. v.

Expresdienst Schweiz-Canada in Verbindung mit der
 DOMINION EXPRESS COMPANY OF CANADA
 via Antwerpen, via Liverpool und via Le Havre

Direkte Durchconnossemente und Parcel-Receipts
 werden in Basel und St. Gallen ausgestellt und
 (843 Q) gezeichnet. 444

Regelmässige und beschleunigte
 Spezialdienste nach und von

Antwerpen
 Brüssel

Rotterdam

London

Grimsby

Manchester

Grosse, trockene Lager- und Kellerräumlichkeiten
 mit Geleiseanschluss in Basel.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom
 18. Dezember 1911.)

Erlasser: Herr Dr. Ferdinand Dietzi-Bion,
 von Bern, gewesener Zahnarzt, Monbijoustrasse 28, in
 Bern, verstorben den 2. Februar 1922. 450

Eingabefrist: Bis 3. April 1922.

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Reglerungsstatthalteramt II von Bern
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Franz Steiger, Kornhausplatz 7, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Ansprüche treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.

Bern, den 21. Februar 1922.

Im Auftrage des Massverwalters:
 Franz Steiger, Notar.

Somation

Les créanciers de la société anonyme
 «Vinirole du Mont d'Or», ayant son siège à
 Sion, actuellement en liquidation (voir Feuille
 officielle suisse du commerce n° 49 du 28 fé-
 vrier 1922), sont invités, conformément aux
 art. 665 et 667 du Code fédéral des obligations,
 à produire leurs créances en mains du sous-
 signé liquidateur, dans le délai d'un an à
 dater du jour de la troisième insertion de la
 présente sommation dans la Feuille officielle
 suisse du commerce. 457 (958 F)

SION, le 28 février 1922.

Le liquidateur:
 Auguste Vicarino, Fribourg.

RECHENMASCHINE

Eine neue erstklassige amerikanische Rechen-
 maschine mit vollständiger Abdruck-Kontrolle,
 welche für Fr. 950 verkauft wird, sucht

AGENTEN

für die Kantone Zürich, Basel, Luzern,
 St. Gallen, Graubünden, Aargau, Tessin,
 Neuenburg und Freiburg. - Häu-

ser, welche die Bureaus für
 ihre Artikel regelmässig
 besuchen, oder Re-
 präsentanten, d. sich
 mit dieser Branche
 befassen, wollen ihre
 Offert. an die unten-
 stehende Adresse richten:

VICTOR ADDING MACHINE
 CASE POSTALE 11385 427 LAUSANNE

Handels- und Rechts- Auskünfte

Renseignements commerciaux
 et juridiques

Bern: G. Bartschy, Ink. Ausk.
 Biel: Blenke, Jul. Albrecht,
 Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
 Freiburg: Bank Udry & Cie.
 Interlaken: Alfr. Bortler,
 Advok. Ink. l. Oberland.
 Klingen: Dr. B. Böhl, Adv.
 Luzern: Dr. R. Grütter, Dr.
 J. Arnold, Adv.
 — Incichen & Rey, Rechtsb.
 Lugano: Dr. Meyerhans &
 Dr. Pozzi, Handelsb., Ink.
 Montreux: Paul Pochon, art.
 d'aff. patente.
 — B. Raccourcier, agent
 d'affaires patentes.
 — M. Motter, notaire, 20,
 Rue de la Gare. Tél. 110.
 Olten: Treuhänder & Notar-
 iatsbureau Eug. Nagel.
 Schaffhausen: G. Bächli,
 Bacht. Rechtsagent, Ink.
 Solothurn: Dr. Hugo Spill-
 mann, Dr. Oskar Müller,
 Fürspr. u. Not. Tel. 5.25.
 St. Gallen: O. Baumann, Ink.
 — B. Forster, Rechtsbureau.
 — Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
 Winterthur: Dr. W. Witzig,
 Zürich: L. V. Bährmann,
 Rechtsanw. (Handelsrecht)
 — Dr. Herforth, Adv.
 — Dr. Paul C. Jezeq, Adv.,
 Ink., Haus du Pont.
 — 7. Geb. A. Rebmann, Pa-
 tentanwälte, Forchstr. 114.



La machine
 à calculer de poche
ADDIATOR
 se vend partout
 Fr. 80 la pièce.
 Demandez ren-
 seignements sans
 engagement pour
 vous à
 Eugène Webersax
 La Chaux-de-Fonds
 seul concession-
 naire p. la Suisse.

Buchhaltungsbureau

Hermann Frisch

ZÜRICH

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nach-
 tragung von Buchhol-
 tungen aller Systeme.
 Bilanzen Revisionen.
 Ordnen und Nachtragen
 vernachlässigter Bücher.
 Expertisen, Steuerange-
 legenheiten etc. 2556

Birkenblut

Schönheitsmittel mit Arnika
 für die
 Haarpflege



Immer den letzten 6
 Monaten über 200 be-
 zeugte Amerikanerinnen
 und Nachbesitzerinnen

Birken-Shampoo 30 Ct.
 Ia. Kräuter-Öl-Extrakt-Extr. Fr. 1.-
 Prompter Postversand.

Alpenkräuter-Zentrale
 am St. Gotthard, Faido.

Amerik. Buchführ.-Lehrb. grdt.
 Ad. Unterrichtsbr. Erl. gar.
 Verl. Sie Gratzspr. H. Frisch.
 Bucherexn. Zürich 0 15